



Ein Maibaum auf Fidschi

TychsenMattina aus Kolbermoor ist einer der führenden Hersteller für individuelle Displaylösungen aus verschiedensten Werkstoffen. Geschäftsführer Christian Niggel unterstützt mit seinem Team Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen dabei, passende Werbemittel zu entwickeln und zu produzieren – mit viel Einfallsreichtum und einer gehörigen Prise Sportsgeist.

Was macht einen erfolgreichen Eishockey-Spieler aus? Er muss sich zunächst einmal sicher auf dem Eis bewegen, umtriebig sein, sich zudem blitzschnell auf neue Spiel-Situationen einstellen, offen für neue Spielzüge und -taktiken bleiben und zuletzt darf Teamgeist für ihn kein Fremdwort sein. Christian Niggel war solch ein erfolgreicher Eishockey-Spieler. Vier Jahre lang spielte er in Deutschland und Kanada als Profi. Und im Herzen ist er es auch geblieben, nachdem er dem Berufssport verletzungsbedingt den Rücken kehren musste und schließlich TychsenMattina in Kolbermoor übernahm.

Flexibel und einfallsreich

Denn auch als Geschäftsführer einer der führenden Hersteller für Displaylösungen bleibt Christian Niggel den oben genannten Tugenden verpflichtet: TychsenMattina steht unternehmerisch unter seiner Führung für ein Höchstmaß an Flexibilität, Teamgeist und die Lust am Experimentieren mit verschiedenen Werkstoffen und Produktideen.

Das macht das Druckunternehmen einzigartig und zu einem geschätzten Partner für seine Kunden. Das erfordert allerdings auch ein ständiges Sich-Neuerfinden – was auch ein gewisses geschäftliches Risiko birgt. Doch Christian Niggel lässt sich davon nicht aus der Ruhe bringen: „Hin und wieder auch einmal zu scheitern, gehört zum Geschäft. Das muss man sportlich sehen!“, erklärt er.

Aus der Garage in die ganze Welt

Diesen Mut und Optimismus teilt Christian Niggel mit dem Gründer und Teil-Namensgeber des Unternehmens: Peter Tychsen. Dieser gründete die Druckerei Tychsen Ende der 1960er-Jahre aus einer Garage heraus in Bruckmühl. Innerhalb kürzester Zeit entwickelte sich der Betrieb zu einem der erfolgreichsten Hersteller von Anschreibtafeln für Wirtshäuser im Siebdruckverfahren auf Hartfaserplatten. Noch heute zählen knapp 300 Brauerei-Kunden im DACH-Raum zu einem wichtigen Kernmarkt des Unternehmens.

Übernahme und Ausbau

Der heutige Geschäftsführer Christian Niggel fühlt sich dem Unternehmen bereits seit vielen Jahren verbunden. Bei TychsenMattina schloss er zunächst eine Ausbildung zum Medientechnologen Siebdruck ab, bevor es ihn in den Berufssport und ins Ausland zog. Nach seiner verletzungsbedingten Rückkehr wagte er im Betrieb den beruflichen Neustart und arbeitete zunächst im Vertrieb des Unternehmens.

Schließlich ermöglichte es ihm Unternehmensgründer Tychsen, das Unternehmen aufzukaufen und 2003 seine Nachfolge anzutreten. Nach dem Umzug nach Kolbermoor erfolgte 2012 der Kauf des Mitbewerbers Mattina. Damit war das Unternehmen TychsenMattina in Kolbermoor geboren. Nur ein Teil der Fertigung verbleibt bis heute am ursprünglichen Standort Bruckmühl.

Ein Partner auf Augenhöhe

Niggel und sein Team gehen ganz bewusst andere Wege als die Konkurrenz: Das Unternehmen versteht sich nicht nur als Auftragsnehmer, sondern als gleichberechtigter Partner seiner Kunden. Gemeinsam mit den Marketing-Teams bzw. -Agenturen der Unternehmenskunden erarbeiten die Mitarbeitenden passende Verkaufs- und Werbeprodukte für verschiedene Märkte.



Alles begann mit Anschreibtafeln für Wirtshäuser – auch heute noch ein wichtiges Produkt des Unternehmens.

“

Hin und wieder auch einmal zu scheitern, gehört zum Geschäft. Das muss man sportlich sehen!“

Christian Niggel, Geschäftsführer
TychsenMattina



Dazu gehören beispielsweise Tisch- und Thekenaufsteller, Leuchtschilder, Werbelaternen, Fahrradständer, Präsentationspodeste und Verkaufsdiskays aus verschiedenen Materialien wie Holz, Glas, Kunststoff, Metall und Stein. Zum Teil wird bereits bei der Zusammensetzung des Grundwerkstoffs experimentiert, um das beste Druckergebnis zu erhalten. Dann werden die Materialien in vielen Fällen via Thermoverformung oder Fräsen individualisiert und im Sieb- und Flachbett-Digitaldruckverfahren bedruckt.

Die Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit den Kunden bringt im besten Fall echte Verkaufsschlager hervor: so beispielsweise den fünf Meter hohen Aluminium-Maibaum als Brauerei-Werbemittel für Biergärten. Christian Niggel und sein Team produzieren die „Bäume“ als Fertig-Steckbausatz zum Selbstaufbauen – IKEA für den Biergarten sozusagen. Niggels ehemaliger Grafiker, ein gelernter Kirchenmaler, hatte die Idee dazu. Heute hat es ein TychsenMattina-Maibaum unter anderem bis auf die Fidschi-Inseln geschafft.

Kreativität im Team

Dieses Beispiel zeigt sehr deutlich, woher die kreativen Ideen kommen, die es TychsenMattina erlauben, sich und die eigene Produktpalette immer wieder neu zu erfinden: „Wir versuchen, immer am Puls der Zeit zu sein, und sind darauf spezialisiert, die Wünsche unserer Kunden und die jeweiligen Marktbedürfnisse zu verstehen. Das kann man aber nicht als Einzelkämpfer leisten. Neue Ideen entstehen bei uns daher zum Großteil aus der Zusammenarbeit im Team.“

Und das ist für Christian Niggel selbstverständlich. Denn da scheint wieder der ehemalige Eishockey-Spieler in ihm durch: Er versteht sich zuallererst als Teamkapitän seiner 20-köpfigen Mannschaft, die er auch in Umbruchzeiten sicher und erfolgreich führt – mit einer gehörigen Portion Einfallsreichtum, Flexibilität und: Sportsgeist. □